

POLITISCHE GEMEINDE BETTWIESEN

Gemeindeversammlung

Protokoll 2/2024

der Versammlung vom Montag, 25. November 2024

Ort: Bettwiesen, Turnhalle
Beginn: 19.30 Uhr
Vorsitz: Patrick Marcolin, Gemeindepräsident
Protokoll: Corinne Oertig, Gemeindeschreiberin

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmezählern
2. Bereinigung des Stimmregisters
3. Traktandenliste
4. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25.06.2024
5. Budget 2025
6. Steuerfuss 2025 (Antrag neu 52%, bisher 47%)
7. Mitteilungen und Verschiedenes

Gemeindepräsident Patrick Marcolin begrüsst um 19.30 Uhr die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur heutigen Budgetversammlung in der Turnhalle Bettwiesen.

Ebenfalls begrüsst er die Mitarbeiter Walter Kühne, Leiter Werkbetriebe und Carlo Fritz Mitarbeiter Werkhof, sowie Manuela Olgiati von der Thurgauer- und Wilerzeitung. Sie wird über den heutigen Abend berichten.

Für die heutige Versammlung sind keine Entschuldigungen eingegangen.

1 Wahl von 2 Stimmezählern

Als Stimmezähler werden Maya Jaray und Judith Eggenberger vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2 Bereinigung des Stimmregisters

Einwohner	1345
Stimmberechtigte	828
Anwesende	95

Nicht stimmberechtigt sind die davor genannten Gäste sowie Frau Corinne Oertig, Gemeindeschreiberin. Weiter wird das Stimmrecht von niemandem bestritten.

3 Traktandenliste

Die Stimmrechtsausweise inkl. Einladung und Botschaften zur heutigen Versammlung sind den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern fristgerecht zugestellt worden. Die Zustellungsfrist wird nicht bestritten. Die Diskussion zur Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erwähnt, dass zu Traktandum 4 und Traktandum 6 je ein Antrag eingegangen ist.

Weitere Anträge zu traktandierten Geschäften gibt es keine.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2024

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2024 wurde den Stimmbürgern mit der Botschaft zugestellt.

Clemens Dahinden stellt den Antrag, das Protokoll, Diskussion in Traktandum 7, zu präzisieren. Er bittet darum, folgende zwei Sätze einzusetzen nach: Beat Meier stellt einen zusätzlichen Antrag. Er möchte den Perimeter der neu zu erstellenden Fusswegverbindung von der Bahnhofstrasse zur Schulstrasse erweitern bis zur Winkelstrasse. Er begründet dies damit, dass diese Fusswegverbindung schon sehr lange im Richtplan ist.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Protokoll die Diskussion bereits richtig wiedergegeben hat, sieht dem Antrag aber offen entgegen und befürwortet die Annahme.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Souverän stimmt über den Antrag von Clemens ab.

Das Protokoll wird inklusive der beantragten Ergänzung genehmigt und der Verfasserin Corinne Oertig verdankt.

5 Budget 2025

Das Budget 2025, welches auf Basis des bestehenden Steuerfusses von 47% erstellt wurde, sieht einen Verlust von CHF 71'000 vor. Im Vorjahr wurde mit einem Verlust von CHF 112'000 budgetiert.

Das Eigenkapital der Politischen Gemeinde Bettwiesen beträgt per Ende 2023 CHF 789'110.71.

Die Jahresrechnung 2024 wird mit grösster Wahrscheinlichkeit mit einem grösseren Defizit als budgetiert abschliessen. Stand heute gehen wir von einem Verlust in der Höhe zwischen CHF 200'000 und CHF 150'000 aus.

Anhand von einem Kuchendiagrammen zeigt Patrick Marcolin den Nettoaufwand nach Funktionen auf. Anhand eines Beispiels von den Beiträgen an die ambulante Krankenpflege wird aufgezeigt, wie sich die Kostensteigerung auswirkt.

Weiter wird die Entwicklung der Steuereinnahmen aufgezeigt. Es ist eine Differenz von rund CHF 87'000 erkennbar. Darin enthalten ist die Steuersollreduktion in der Höhe von CHF 56'000. Diese Reduktion hat auch Auswirkungen auf das Jahr 2025. Da wir die Meldung erst nach Abschluss des Budgetprozesses erhalten haben, fehlt uns dieser Betrag noch zusätzlich.

Die Nettoinvestitionssumme beträgt CHF 907'700. Nebst den beiden bereits mit früheren Krediten genehmigten Projekten Alpenblick und Revitalisierung Aneterbach, ist die Ablösung unseres Werk EDV Programms WEG durch Innosolv Energy unser einziges Projekt. Dies ist nötig, weil die bestehende Software am Lebensende angekommen ist und durch den Hersteller nicht mehr weiter betrieben wird.

Der Finanzplan basiert auf dem aktuellen Steuerfuss von 47%. Voraussichtlich wird ab 2029 die Liegenschaftsteuer wegfallen, dies wurde berücksichtigt. Das Gesamtergebnis weist für die nächsten Jahre einen immer grösser werdenden Verlust aus.

Der Gemeinderat hat bei seinen 2 Lesungen grosse Anstrengungen vorgenommen um das Budget so ausgeglichen zu gestalten wie möglich. Der erste Entwurf sah ein Defizit in der Höhe von CHF 184'300 vor. Diverse Anschaffungen wurden zurückgestellt oder gar gestrichen. Es sind, anders als in früheren Jahren, keinerlei Reserven im Budget vorhanden.

Die Diskussion wird eröffnet.

- Niklaus Meier: Kosten bei der Exekutive sind enorm gestiegen. Er bittet um Erklärung. Patrick Marcolin erklärt, wie sich die Kosten zusammensetzen und weshalb der Aufwand so gestiegen ist. Hauptgrund ist, dass die Arbeit enorm zugenommen hat. Er erläutert anhand eines Beispiels: Früher hatte ein Gemeinderatsprotokoll 5 – 7 Traktanden, heute sind es 20 und mehr.
- Andreas Gall: Soeben wurde gesagt, dass die Kosten im öffentlichen Verkehr steigen. Wieso? Wir haben schliesslich bereits Halbstundentakt. Der Vorsitzende erklärt, dass u.a. neu der Halbstundentakt auch am Samstag hinzukommt, was eine Kostensteigerung verursacht. Den Ausbau und über die Massnahmen entscheidet nicht die Gemeinde.
- Cyrill Zoller: Was wird gemacht, dass mehr Steuereinnahmen eingehen? Problematik ist, dass das Bauland knapp ist. Für mehr Steuereinnahmen müssten wir wachsen, was aktuell nur durch innere Verdichtung möglich ist. Andreas Eggenberger ergänzt, dass eben auch eine gute ÖV-Anbindung und eine familienfreundliche Infrastruktur wichtig ist, was auch schon thematisiert wurde.

Der Gemeinderat beantragt, dem Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 71'000 und Nettoinvestitionen von CHF 907'700 zuzustimmen.

Der Souverän stimmt dem Antrag mit 88 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie 6 Enthaltungen grossmehrheitlich zu.

6 Steuerfuss 2025 (Antrag neu 52%, bisher 47%)

Zum Einstieg zu diesem Thema zeigt Patrick Marcolin einen Überblick über die Entwicklung des Steuerfusses in unserer Gemeinde sowie im Vergleich zu den anderen 79 Gemeinden im Kanton. Bei der Gründung der Gemeinde vor rund 30 Jahren wurde der Steuerfuss bei 75 Prozent festgelegt. Anfang 2000er Jahre konnte er dann erstmals gesenkt werden. Mit 43 Prozent hatte man auch über einige Jahre hinweg im kantonalen Vergleich einen sehr tiefen Wert. Der kantonale Steuerfuss-Durchschnitt 2024 liegt bei 55.7%.

Der Vorsitzende erläutert anhand verschiedener Diagramme, weshalb der Gemeinderat überzeugt ist, dass es eine Steuerfusserhöhung benötigt, insbesondere mit Blick in die Zukunft und langfristig betrachtet.

Wir kämpfen schon seit einigen Jahren mit einem strukturellen Finanzdefizit. Die gebundenen Kosten, insbesondere im Gesundheitswesen (Heime, Spitex, Prämienvverbilligungen etc.) sind stärker angestiegen als der Steuerertrag. Auf Seiten Steuerertrag müssen wir eine rückläufige Steuerkraft zur Kenntnis nehmen. Mit Abschluss 2023 hat die Steuerkraft pro Einwohner noch CHF 2'118 betragen. Zum Vergleich: Im Vorjahr betrug der Wert noch CHF 2'619. Mehr Ausgaben und weniger Einnahmen, dies führt zwangsläufig zu einer sinkenden Liquidität. Zudem besteht weiterhin ein hoher Investitionsbedarf. Die Pro Kopf Schuld beträgt per Ende 2023 CHF 2'204.

Des Weiteren erläutert Patrick Marcolin anhand einer Übersicht, welche Auswirkungen eine Steuerfusserhöhung um 5 Prozent hat. Es würden Mehreinnahmen von rund CHF 145'000 generiert werden.

Clemens Dahinden hat im Vorfeld der Versammlung mittels Antrag eine Erhöhung des Steuerfusses um 3% auf neu 50% beantragt. Er begründet seinen Antrag damit, dass gemäss Finanzplan zur Deckung der Fehlbeträge 3% ausreichen. Zudem seien in vielen Budgetposten Reserven enthalten.

Die vorherigen Ausführungen von Patrick Marcolin widerlegen die Aussagen von Clemens Dahinden.

Die Diskussion zum Steuerfuss wird nicht gewünscht.

Die Anträge von Clemens Dahinden und der Antrag vom Gemeinderat werden sich gegenübergestellt.

Clemens Dahinden beantragt den Steuerfuss für die Gemeindesteuer 2025 um 3% zu erhöhen und bei neu 50% festzusetzen. Der Souverän lehnt den Antrag mit 21 Ja-Stimmen ab.

Der Gemeinderat beantragt den Steuerfuss für die Gemeindesteuer 2025 um 5% zu erhöhen und bei neu 52% festzusetzen. Der Souverän stimmt dem Antrag grossmehrheitlich zu.

7 Mitteilungen und Verschiedenes

Adventsfenster

Wie in jedem Jahr erleuchten auch in diesem Jahr wieder die Adventsfenster in unserer Gemeinde vom 1. bis und mit 24. Dezember. Wir von der Gemeindeverwaltung werden auch wieder eines gestalten. Gerne sind sie alle am 2. Dezember ab 18 Uhr beim Eingang zur Gemeindeverwaltung zu Punsch und Glühwein eingeladen. Die Übersicht welcher Haushalt ein Adventsfenster hat finden sie in den nächsten Tagen im Briefkasten.

30 Jahr Jubiläum

Nachdem bekanntlich alle geplanten Anlässe für das 25 Jahr Jubiläum im Jahr 2020 abgesagt werden mussten, nehmen wir nochmals einen Anlauf.

Als ersten Anlass führen wir ein Waldfondue am Samstag 15. Februar durch. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Bitte beachten Sie, dass hier bei diesem Anlass eine maximale Anzahl von Teilnehmern festgelegt worden ist. Also wer teilnehmen möchte, meldet sich am besten gleich an. Den QR Code finden Sie dann auch beim Apero auf den Tischen.

Seniorenmittagstisch

Seit Mai 2024 wird immer am letzten Dienstag des Monats ein Seniorenmittagstisch durchgeführt. Das Angebot hat sich mittlerweile etabliert und wird sehr geschätzt. Die Räumlichkeiten sind aber gross genug um auch noch weitere Teilnehmer zu verköstigen. Das Menu wird immer im Mitteilungsblatt abgedruckt. Das Mittagessen kostet CHF 15.

Neue Botschaft

Jeder Stimmbürger erhält zukünftig Kurzinformationen über die Versammlung in Form von einem Flyer. Darin enthalten sind die wichtigsten Fakten wie die Traktandenliste, kurze Zusammenfassung der Traktanden und die wichtigsten Zahlen. Detailinformationen können über einen QR Code abgerufen werden oder die Unterlagen auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Diverse Projekte

Bei der letzten Versammlung haben wir sie über diverse Projekte informiert. Bei allen ist in den letzten Monaten weitergearbeitet worden.

- **Radweg**
Der Radweg ist immer noch auf Kurs. Sofern bei der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingehen, kann die Verbindung nach Bronschhofen im Frühjahr 2027 eröffnet werden.
- **Einlenker Bahnhofstrasse Nord - Kantonsstrasse**
Die Auflage für dieses Projekt findet im ersten Quartal 2025 statt. Realisation, sofern keine Einsprachen vorliegen, ist in der zweiten Jahreshälfte vorgesehen.
- **Öffentliche Auflage Bachöffnung**
Seit heute liegen die Pläne für das Projekt Bachöffnung auf. Die Auflage dauert bis Montag 16. Dezember 2024. Baustart ist frühestens im Mai vorgesehen. Bei allfälligen Einsprachen kann es zu Verzögerungen kommen.
- **Ausscheidung Grundwasserschutzzonen**
Grundwasserschutzzonen dienen dazu, Trinkwassergewinnungsanlagen und das Grundwasser unmittelbar vor seiner Nutzung als Trinkwasser vor qualitativen und quantitativen Beeinträchtigungen zu schützen. Der Gemeinderat hat die Unterlagen zur Vorprüfung beim Kanton freigegeben. Die öffentliche Auflage findet voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte statt.

- GEP / GWP

Bei der generellen Entwässerungsplanung GEP wie auch bei der generellen Wasserversorgungsplanung GWP sind wir kurz vor der Vollendung. Beide Planungen sind für den Gemeinderat wichtige strategische Instrumente. So wird aufgezeigt, wo Handlungsbedarf besteht und ist vor allem wichtig für den Finanzplan und die Gebührengestaltung. Die Gemeinden sind gesetzlich dazu verpflichtet GEP wie auch GWP zu erstellen und nach einigen Jahren wieder zu erneuern.

In eigener Sache

Patrick Marcolin informiert an dieser Stelle, dass er ab 13. Dezember 2024 für 6 Wochen bis am 26. Januar 2025 abwesend sein wird. «Ich nütze die auf der Verwaltung ruhigste Zeit des Jahres aus, um ein wenig länger in die Ferien zu fliegen und die Batterien neu aufzuladen.» Präsidial wird ihn während dieser Zeit Vizepräsidentin Franziska Pustiasi vertreten. Auf der Verwaltung ist Gemeindeschreiberin Corinne Oertig die Ansprechperson.

Allgemeine Umfrage

Zum Schluss haben die Anwesenden die Möglichkeit, sich zu äussern.

- Frage eines Bürgers zur Ausscheidung der Schutzzone. Marcolin beantwortet die Frage.
- Thomas Gerber fragt bezüglich Stand Verzinkerei Areal. Marcolin gibt Update zu allen drei Altlasten-Standorten. Beim Verzinkereiareal haben Detailuntersuchungen stattgefunden, Bericht folgt bis Dezember.
- Walter Meier fragt Stand an bezüglich Scheibenstand beim Schützenhaus. Marcolin erklärt Motion Salzmann. Startsituation nächste Woche. Ohne Referendum kann der Scheibenstand nächstes Jahr saniert werden.
- Erwin Bohler fragt bezüglich Unterhaltsarbeiten auf dem Verzinkerei Areal. Marcolin erklärt die Situation.

Dank

Gemeindepräsident Patrick Marcolin bedankt sich bei allen Personen, welche sich für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben. Diese Leute leisten einen wichtigen Beitrag, dass unsere Gemeinde überhaupt funktioniert.

Bei der Primarschulgemeinde bedankt sich Marcolin für das Gastrecht, insbesondere beim Schulabwart Sandor Gera und Carlo Fritz für die tatkräftige Unterstützung. Ebenso ein Dank an Jürg Arpagaus für die Betreuung der Technik.

Ein Danke geht auch an die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Mit ihrem Erscheinen und ihrem Einbringen heute Abend zeigen sie aktiv Interesse an unserem Dorf.

Gegen den rechtmässigen Verlauf dieser Versammlung wird kein Einspruch erhoben.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 25. Juni 2025 um 19.30 Uhr statt, wiederum in der Turnhalle Bettwiesen.

Die Versammlung wird um 20.50 Uhr geschlossen. Es wird ein Apero offeriert.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Patrick Marcolin

Corinne Oertig

Die Stimmenzähler: